

Schmerz 2019 · 33:407

<https://doi.org/10.1007/s00482-019-00403-6>

Online publiziert: 16. September 2019

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019



Patric Bialas^{1,2} · Beate Drescher³ · Sven Gottschling⁴ · Stephanie Juckenhöfel⁵ · Dieter Konietzke⁵ · Wolfgang Kuntz⁶ · Isabell Kühne-Adler⁷ · Heidi Merl-Ripplinger⁸ · Diether Preisegger⁹ · Kathrein Schneider² · Manfred Strauß¹⁰ · Patrick Welsch⁵ · Winfried Häuser^{5,11}

¹ Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar, Deutschland

² Schmerzmedizinische Praxis am Kleinen Markt Saarlouis, Saarlouis, Deutschland

³ Zentrum für Schmerztherapie, Gemeinschaftspraxis Berliner Promenade, Saarbrücken, Deutschland

⁴ Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie, Universitätskliniken des Saarlandes, Homburg/Saar, Deutschland

⁵ Medizinisches Versorgungszentrum für Schmerzmedizin und seelische Gesundheit Saarbrücken-St. Johann, Saarbrücken, Deutschland

⁶ Praxis für Allgemeinmedizin, Homburg/Saar, Deutschland

⁷ Hausärztlich internistische und schmerztherapeutische Praxis, Saarlouis, Deutschland

⁸ Privatpraxis für Spezielle Schmerztherapie, Nalbach, Deutschland

⁹ OP-Zentrum und Praxis für Schmerztherapie, Neunkirchen, Deutschland

¹⁰ Praxis für Schmerztherapie und ambulantes Operieren Merzig, Merzig, Deutschland

¹¹ Innere Medizin 1, Klinikum Saarbrücken, Saarbrücken, Deutschland

Erratum zu: Cannabispräparate bei chronischen Schmerzen: Indikationen, Präparateauswahl, Wirksamkeit und Sicherheit

**Erratum zu:
Schmerz 2019**

<https://doi.org/10.1007/s00482-019-0383-1>

Wir danken einem aufmerksamen Leser, der uns auf zwei Fehler in unserem Beitrag hingewiesen hat.

Die Ethikkommission, welche die Studie genehmigt hat, war nicht die Ethikkommission der Universitätskliniken des Saarlandes, sondern die der Ärztekammer des Saarlandes.

Die Verteilung der Fragebögen an die Teilnehmer der Studie hatte vor der Genehmigung durch die Ethikkommission begonnen. Wir haben uns erst während der Datensammlung entschieden, einen Ethikantrag zu schreiben. Alle Kollegen, die an der Befragung teilgenommen haben, gaben uns vor Beginn der Befragung ihre mündliche Zusage der Teilnahme. Da es sich um eine retrospektive Arbeit handelt, bei der die Daten anonymisiert sind und keinen Schluss darüber zulassen,

um welche Patienten es sich handelt, wurde niemandem ein Schaden zugefügt. Wir haben daher nicht gegen die Deklaration von Helsinki verstoßen.

Korrespondenzadresse

Dr. Patric Bialas

Universitätsklinikum des Saarlandes
Kirrberger Str. 100, 66421 Homburg/Saar,
Deutschland
Patric.Bialas@uks.eu

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00482-019-0383-1> zu finden.